

# KIRCHENBLATT

DER RÖM.-KATH. PFARREN  
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Juni 2023-2  
38. Jahrgang - Nr. 201

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt



*Ministrantenausflug nach Admont*

## **Liebe Schwestern und Brüder!**

Gibt es kostbarere Worte? Man findet sie eingerahmt in Eingangshallen von Krankenhäusern, in Gefängniswände eingeritzt, von jungen Menschen zitiert, von Sterbenden gehaucht. In diesen Zeilen haben Seemänner einen Hafen ausfindig gemacht, Geängstigte einen Vater gefunden und Kämpfer einen Freund entdeckt. Und weil diese Verse so innig geliebt werden, sind sie weithin bekannt. Sie wurden in hundert Lieder vertont, in tausend Sprachen übersetzt, sie sind beheimatet in Millionen von Herzen. Eines dieser Herzen ist vielleicht Ihres. Stellen Sie sich vor, Sie sind im Dschungel. Sie haben einen Reiseführer engagiert und sich der Gruppe angeschlossen. Und Sie haben sich an einen Ort gewagt, an den Sie sich noch nie zuvor gewagt hatten. Klingt das interessant? Dann gehen wir noch einen Schritt weiter. Stellen Sie sich vor, Sie seien ganz allein im Dschungel und haben sich verlaufen.

Und jetzt sitzen Sie mitten im Nirgendwo fest. Sie haben ein Problem. Erstens ist Ihnen dieser Ort völlig fremd. Und was noch schlimmer ist: Sie sind nicht dafür ausgerüstet. Welche Gefühle kämen in einer solchen Situation in Ihnen hoch? Angst? Sorge? Wut? Das könnte ich verstehen. Aber wie wäre es vor allem mit Hoffnungslosigkeit? Können Sie dieses Gefühl einen Augenblick festhalten? Können Sie nur einen Moment lang nachempfinden, wie sich Hoffnungslosigkeit anfühlt?

*... Fortsetzung Seite 3*

**Einladung zur Hl. Messe zum Patrozinium der  
Peter und Paul Pfarrkirche am 25. 06 2023 um 08:30 Uhr mit  
Paltenklang-Chor und anschließendem Pfarrfest**



## Kümmere dich zuerst um das Reich Gottes

Jesus sagt uns im Evangelium: „Kümmere dich zuerst um das Reich Gottes und der Herr wird für dich sorgen.“ Viele Dinge sind in den letzten dreihundert Jahren im Kapuzinerkloster Irnding geschehen und wir sind dankbar, dass wir jetzt hier leben dürfen. Dankbar sind wir vor allem für die vielen Begegnungen und die Verbundenheit mit den Menschen.

Die Menschen, denen ich begegne - besonders die Älteren - erzählen von den alten Kapuzinern: Bruder Karl, der für sie Krippen gebaut hat, Bruder Bonifaz, der sie in schwierigen Situationen getröstet hat, Bruder Erhard, der mit Humor seine Weisheit an andere weitergegeben hat. Bruder Walter und andere Laienbrüder, die im Klostergarten gearbeitet haben und die Gemüsepflanzen mit ihnen teilten.

Viele fragen auch nach der aktuellen Situation des Kapuzinerordens in Österreich und sie sagen, dass sie dafür beten, dass er weiterblühen möge. Eine Frau sagte einmal zu mir: „Es sind mehr Autos auf dem Parkplatz, wahrscheinlich habt ihr Exerzitien. Ich habe für euch und eure Gäste einen Kuchen mitgebracht“.

Manchmal stellen Menschen still und unbemerkt Lebensmittel an die Klosterpforte wie Brot, Eier, Wurst, Knödel. ... Einmal in der Woche werden wir von einer lieben Wohltäterin mit frischem Frühstücksgebäck verwöhnt. Manche Menschen geben uns eine Geldspende und teilen so mit uns ihre oft kleine Pension. Seit vielen Jahren steht jeden Sonntag eine Flasche mit 2 l Milch vor unserer Tür.

Die Menschen, die regelmäßig zu den Gottesdiensten kommen oder am Nachmittag die Klosterkirche besuchen, die vielen Frauen und Männer, die seit über 30 Jahren an den Exerzitien teilnehmen, sagen uns, dass sie an diesem Ort Kraft und Frieden für ihr tägliches Leben finden. Dennoch ist die Situation der Kapuziner in Österreich unsicher. Da berührt uns die Liebe, die die Menschen uns schenken, ihre Fürsorge, die sie uns auf verschiedene Weise entgegenbringen, und das erfüllt unser Herz mit großer Dankbarkeit. Es gibt uns Kraft und Hoffnung, um weiter in die Zukunft zu gehen. Das ist ein Teil meiner Erfahrungen, die ich in den letzten drei Jahren, seit ich hier bin, machen durfte.

Die vielen Begegnungen, sei es in der Kirche, bei den Festen, in der Schule und im Gesundheitszentrum berühren mich. Die Art und Weise, wie die Menschen mich in die Gemeinschaft aufgenommen haben, geben mir das Gefühl, mich zuhause zu fühlen. Die Hilfe, die sie mir in meinem persönlichen Leben, in der Sprache, in der Liturgie usw. gegeben haben, veränderte meine Sichtweise und gibt mir Kraft, für jeden Tag, den ich hier bin, dankbar zu sein. Es gibt eine Geschichte aus meiner Heimat: Die untergehende Sonne fragte: „Wer wird die Welt erleuchten, wenn ich untergegangen bin?“ Das kleine Glühwürmchen sagte: „Ich bin klein, aber ich werde für dich brennen, bis du wieder kommst“. Euer Licht hilft uns, weiter zu leuchten. Vergelt's Gott!

*Bruder Antony Manuel*

## Über unsere neue Homepage immer aktuell informiert

### Wie komme ich am schnellsten zu den Terminen und Informationen meiner Pfarre?

Am **PC** in die Adresszeile ganz oben die **Adresse der gewünschten Pfarre** eingeben.

Am **Handy** den Suchbegriff **Seelsorgeraum Mittleres Ennstal** eingeben und Pfarre auswählen. Sie erhalten sofort als erstes die **schwarze Auswahlzeile mit Links** und die aktuellen Todesfälle.

Es folgen die **Ankündigung von Veranstaltungen** sowie die **Termine für Gottesdienste** in Ihrer Pfarre. Weiters finden sie von vielen **Veranstaltungen** Kurzberichte und viele Fotos. Unter **Statistik** sind alle Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse zu finden.

Unter **Für Sie Da** sind Kontaktdaten von Pfarrer und Pfarrsekretär und Infos zu Pfarrgemeinderat. Viel Vergnügen beim Surfen und Infos

*Euer Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit Konrad Pilz*

[www.sr-mittleres-ennstal-paltental.graz-seckau.at](http://www.sr-mittleres-ennstal-paltental.graz-seckau.at)  
[www.donnarsbach.graz-seckau.at](http://www.donnarsbach.graz-seckau.at)

[www.irdning-aigen.graz-seckau.at](http://www.irdning-aigen.graz-seckau.at)  
[www.donnarsbachwald.graz-seckau.at](http://www.donnarsbachwald.graz-seckau.at)



... Fortsetzung von Seite 1

Wenn Sie das können, dann wissen Sie, wie es vielen Menschen auf dieser Welt geht. Für viele Menschen ist das Leben wie dieser Dschungel. Kein Dschungel mit Bäumen und Tieren. Wenn es denn so einfach wäre! Aber unser „Dschungel“ ist dichter und besteht aus ansteckenden Krankheiten, gebrochenen Herzen und leeren Geldbeuteln. Unsere „Wälder“ sind umgeben von Krankenhauswänden und Familiengerichten. Das Leben da draußen ist manchmal wie ein Dschungel. Und manche, ja sogar viele, haben kaum Hoffnung. Die Hoffnungslosigkeit ist ein seltsamer Rucksack. Er ist nicht voll, sondern leer, aber gerade diese Leere macht ihn so schwer. Sie können ihn öffnen und alle Taschen durchsuchen. Sie

können ihn auf den Kopf stellen und kräftig ausschütteln. Der Rucksack der Hoffnungslosigkeit ist auf schmerzliche Weise leer. Was wäre nötig, um uns neue Hoffnung zu schenken? Was brauchen wir, um wieder neue Kraft für unsere Reise zu bekommen? Wir brauchen jemanden, der den Weg aus dem Dschungel kennt. Jemanden, dem wir vertrauen können. Wir brauchen jemanden, der uns ansieht und sagt: „Das ist nicht das Ende. Gib nicht auf. Du kannst von vorne anfangen. Es gibt einen besseren Ort und ich werde dich dort hinbringen.“ Wenn wir jemanden haben, der die Richtung kennt, dann haben wir jemanden, der uns neue Hoffnung schenken kann. Der HERR ist mein Hirte! Gott, ist ganz groß darin, uns neue Hoffnung zu schenken.

Man beachte: Der Dschungel ist immer noch der Dschungel. Gott weiß, dass wir nicht für diesen Ort geschaffen wurden. Er weiß, dass wir nicht für diesen Ort ausgerüstet sind. Deshalb ist er gekommen, um uns hinauszuführen. Er ist genau der Richtige dafür. Und er spornt uns an, den Blick vom Dschungel um uns herum zu lösen und nach oben in den Himmel zu schauen. Gott, unser guter Hirte, hat den Weitblick. Und er kennt die richtige Richtung. Er hat die gewagteste Behauptung überhaupt aufgestellt, als er verkündete: „Ich bin der Weg“. Wer kennt den Dschungel besser als der, der ihn erschaffen hat? Und wer kennt die Gefahren auf den Trampelpfaden besser als der, der ihn schon einmal gegangen ist?

Wir alle brauchen Hoffnung. Vielleicht brauchen Sie sie in diesem Augenblick nicht. In Ihrem Dschungel ist gerade eine Lichtung aufgetaucht und Ihre Reise ist angenehm. Wenn das der Fall ist, dann: Herzlichen Glückwunsch! Aber denken Sie daran, dass wir nicht wissen, was morgen geschieht. Wir wissen nicht, wo uns unser Weg hinführt. Vielleicht befindet sich gleich hinter der nächsten Biegung ein Friedhof, ein Virus oder ein leeres Haus. Vielleicht folgt nach der nächsten Kurve schon der nächste Dschungel. Auch wenn Sie heute keine Portion Hoffnung brauchen, dann vielleicht morgen. Und dann müssen Sie wissen, an wen Sie sich wenden können. **Der HERR ist mein Hirte!**

*Pfarrer Adrian Aileni*

## Warum gibt es Veränderungen bei der Gottesdienstordnung in unserem Seelsorgeraum

### **Für ein Jahr. Für ein Ja. Für einander.**

**Für ein Jahr**, das im Juni beginnt, wird es notwendige Veränderungen geben, die mitentschieden wurden von Vertretern aller unserer Gottesdienstorte. Zum Beispiel wird es Sonntag-Abendmessen geben und Samstag-Vorabendmessen. Für Menschen, die eine Stunde am Sonntag für Gott und miteinander in eine Kirche in ihrer Nähe kommen wollen, aber nicht gerne früh aufstehen. Bitte erzählen Sie von der Freude, dass dies nun möglich sein wird! **Für ein Ja** zu Jesus Christus, der in der Feier der Heiligen Messe das Ziel und die Kraftquelle für uns alle ist. Kommen wir in einen Gottesdienst (Heilige Messe oder Wort-Gottes-Feier), weil uns Jesus das wert ist. Weil wir IHM begegnen. Warum nicht auch einmal in einer Kirche, die wir noch nicht so gut kennen? Bitte erzählen Sie von dem eigentlichen Grund, warum wir uns in kalten Kirchen auf unbequemen Bänken zusammensetzen und unglaublich beschenkt nach Hause kommen.

**Für einander**, weil wir alle Kirche sind. Suchen wir nicht, ob uns etwas stört, sondern wie wir mithelfen können. Nehmen Sie einander im Auto mit zu einem **Gottesdienst um 8:30 oder um 10:15 Uhr**. Ein Priester lebt seine Berufung, feiert mit uns und für uns die Sakramente, und ist doch auch ein Mensch. Drei unserer Priester sind bereits im Ruhestand und feiern noch immer mit uns die Heilige Messe. Bitte erzählen Sie von der Dankbarkeit, dass es Priester gibt, die hier mit Ihnen leben und sicher ankommen am zweiten Gottesdienstort. Danke, dass Sie bereit sind, sich für das Mitfeiern vieler Gottesdienste im Seelsorgeraum zu entscheiden und dafür auch etwas in Ihrer persönlichen Zeiteinteilung zu verändern, denn Sie kennen das Warum.

**Achtung: Aktuelle Messtermine finden Sie in Schaukästen, Gottesdienstordnung und auf der Website der Pfarren.**

## Firmung in Donnersbach

Am 20. Mai 2023 empfangen in der Pfarrkirche Donnersbach 11 Jugendliche vom Firmspender Abt Gerhard Hafner das Sakrament der Firmung. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ **Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes.** (Apg 4, 31)

Gefirmt wurden 11 Jugendliche: Moritz Rudorfer, Jakob Koller, Alexander Muhrer, Florian Kindler, Marie Druschke, Laurenz Brunner-Leitner, Maria Kals, Charlotte Weinacht, Tina Bochsichler, Christina Stoiber und Mia Grüsser.



Bei strahlendem Sonnenschein begleitete die Trachtenmusikkapelle die Firmlinge mit ihren Paten zur Pfarrkirche, wo Abt Gerhard Hafner von den Firmlingen herzlich begrüßt wurde. Die Firmung wurde von der Weiberroas und Christian Forstner an der Orgel musikalisch umrahmt. Danke an die Eltern und Firmbegleiter und an ALLE, die an der Vorbereitung der Firmung mitgeholfen haben, damit dieses Fest ein Fest der Freude werden konnte. DANKE, es war einfach wieder wunderbar.

*Eure Elfriede Machherndl*

## Patentag – Seite an Seite

Am 15. April haben sich in Irdning und am 22. April in Donnersbach die Firmlinge und ihre Patinnen und Paten gemeinsam auf den Weg gemacht.

Sie sind bei strahlend blauem Himmel jeweils im Zweier-Team durch den Ort spaziert. An und zwischen den sechs Stationen hatten die Teams Zeit, sich näher kennenzulernen, Fragen zu beantworten, aktiv Aufgaben zu lösen und sich über verschiedene Themen Gedanken zu machen. Das Miteinander und Füreinander stand im Vordergrund. Danke an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass dieses „Pilotprojekt“ zu einem schönen und erfahrungsreichen Nachmittag werden konnte. Vergelt's Gott für die vielen Kuchenspenden, die wir dann bei der anschließenden Kaffeepause essen konnten. Die Firmung ist ein besonderer Meilenstein im Leben eines jungen Menschen, und es ist eine große und schöne Aufgabe, als Firmpatin oder Firmpate einen Menschen auf seinem individuellen Lebensweg zu begleiten. Firmung, das bedeutet: Stärkung durch den Heiligen Geist. Durch die Begleitung eures Paten oder eurer Patin sollt ihr, liebe Firmlinge, diesen guten und positiven Geist Gottes erfahren können.

## Florianimesse der FF Donnersbach und Erlsberg

Am 29. April 2023 fand die traditionelle Florianimesse statt. Mit musikalischer Begleitung der Trachtenmusikkapelle Donnersbach marschierten die Kameraden der beiden Feuerwehren durch das Dorf hinauf zur Schlosskirche, wo mit Kaplan Anghelus Ambroziu die Hl. Messe gefeiert wurde.

## Erstkommunion und Firmung

Am 3. Juni feierten 3 SchülerInnen der ASO-Gröbming ihre Firmung und 2 Schüler die erste Heilige Kommunion. Gemeinsam mit der Blaskapelle marschierten sie, ihre Familien und Freunde zur Pfarrkirche. Pfarrer Andreas Lechner spendete die Sakramente. Während der Predigt wurden Luftballone fliegen gelassen. So wie der Luftballon Luft braucht, so brauchen auch die Kinder Luft, damit sie beweglich sind, damit sie den Auftrag Gottes erfüllen können. Der Atem in der Bibel ist ein anderes Wort für den Heiligen Geist. Er hilft, dass wir weiterkommen, dass wir nicht stehen bleiben. Danke, für alle Menschen, die dieses Fest mit ihrem Dasein und Mitfeiern unvergesslich machten.

**Einladung zum Erntedank- und Pfarrfest  
in Donnersbach am Sonntag 17.09.2023  
um 10:15 Uhr**

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Paul Greimel, Elias Bochsichler, Julius Zefferer, Emil Seggl

**Verstorben ist:** Pepi Adelwöhrer

## Palmsonntag in Donnersbachwald

Viele Donnersbachwalder sind am Palmsonntag, dem 2. April 2023, zur Palmweihe bei der Gürtlerkapelle gekommen. Br. Antony vom Kapuzinerkloster Irdning segnete die Palmzweige und die Teilnehmer.

Zu diesem festlichen Anlass waren besonders viele Kinder mit kunstvoll gebundenen Palmbuschen dabei. Nach der Segnung setzte sich die Prozession unter Vorantritt der Musikkapelle



Donnersbachwald in Bewegung. Frau Religionslehrerin Helga Rößler stellte die Passion mit den Volksschulkindern dar. Br. Antony bat die Kinder bei der Hl. Messe zum gemeinsam gesungenen Vater Unser in den Altarraum. Danke allen für den stimmungsvollen Eintritt in die Karwoche.

## Weihscheitlbasteln und Bedeutung des Weihscheitls

Am Gründonnerstag fand traditionell das „Weihscheitlbasteln“ für die Scheitlweihe am Karsamstag statt. Vielen herzlichen Dank an Josef Kreuzer, unserem „Mühlbacher Sepp“, dass er Jahr für Jahr mit den Kindern die Weihscheitln bastelt. Auch Herbert Kreuzer und Daniel Kuntner halfen mit.

Am Gründonnerstag werden in Donnersbach unter fachkundiger Anleitung, aus Wachholder- oder Hartholz, „Weihscheitl'n gebastelt. Die Scheitl'n werden mit Draht an einem „Stecken“ befestigt. Diese werden dann am Karsamstag bei der Feuerweihe ins Feuer gehalten und geschwärzt. Danach werden sie gemeinsam mit geweihten Palmzweigen am Dachboden oder am „Troackasten“ aufbewahrt. Sie sollen uns vor starken Gewittern und sonstigen Gefahren beschützen. Im Jahr darauf wird mit diesen Scheitl'n das Feuer im Herd geschürt, und die Osterjause – „Weihfleisch“ – darauf gekocht. Bedeutung der Anzahl der Scheitl'n: **3** Scheitl'n = 3 Rosenkränze (glorreich, freudereich, schmerzhaft) **5** Scheitl'n = bedeuten die 5 Wunden **7** Scheitl'n = bedeuten die Schmerzen Marias



## Entdeckungsreise

Am 2.6. gab es für die Erstkommunionkinder viel zu entdecken. Wir erkundeten alle Räumlichkeiten in unserer Pfarre. Da war der Keller unter der Kirche, der Kirchenraum, die Sakristei, der Beichtstuhl, der Dachboden und der Glockenturm. Spannend, was sich da alles so finden lässt.

## Muttertagsmesse

Mit einer Hl. Messe, umrahmt mit wunderschönen Liedern der Weiberroas, wurde in der Pfarre Donnersbach der Muttertag gefeiert. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde an alle Mütter eine Rose verteilt.

Aktuelle Termine, Berichte und Fotos für Ihre Pfarre finden Sie in den Anschlagtafeln und [www.donnerebach.graz-seckau.at](http://www.donnerebach.graz-seckau.at) [www.donnerebachwald.graz-seckau.at](http://www.donnerebachwald.graz-seckau.at)

**Sie werden mit offenen Armen empfangen ...** Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer.

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten um Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

## Eucharistische Anbetung

Die Termine für die Anbetung in unserem Pfarrverband werden in der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. in den Schaukästen der Pfarre veröffentlicht.

## Kinderfest

Spiel, Spaß und Spannung rund um die Pfarrkirche Irdning am **Freitag 07.07.2023** von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.irdning-aigen.graz-seckau.at](http://www.irdning-aigen.graz-seckau.at)

*Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!*

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Adrian Aileni, Ausseerstraße 10, 8940 Liezen; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

## Termine bis Advent

- So. 24.06.:** 12:00 Bergmesse Glattojoch Kapelle  
**So. 25.06.:** 08:30 Patrozinium Irdning - Pfarrfest  
**Sa. 01.07.:** 11:30 Jäger- u. Förstergedenkmesse Mörsbach  
**So. 09.07.:** 10:15 Sängermesse Florianikirche Aigen  
**So. 09.07.:** 10:00 Bergmesse Schabspitze Donnersbach  
**Do. 13.07.:** Wallfahrt nach Mariazell  
**So. 30.07.:** 10:00 Gottesdienst/Nepomuksegnung mit Dorffest Donnersbach  
**Fr. 04.08.** 18:00 Herz Jesumesse Pfarrkirche Donnersbach  
**So. 06.08.:** 11:00 Bergmesse Schwoagerlehen Aigen – anschl. Almfest  
**So. 13.08.:** 11:00 Bergmesse Riesneralm  
**Di. 15.08.:** 08:30 Messe mit Kräutersegnung Pfarrkirche Donnersbach  
**Di. 15.08.:** 10:30 Bergmesse Hochrettelstein  
**Di. 15.08.:** 10:45 Marientragen+Kräutersegen Donnersbachwald  
**Di. 15.08.:** 13:00 Kräutersegnung Buchmann-Lehen mit Almfest  
**Fr. 08.09.:** 08:00 Fußwallfahrt ab Donnersbach nach Oppenberg  
**So. 17.09.:** 10h15 Erntedank- und Pfarrfest Donnersbach  
**So. 24.09.:** 10:45 Erntedankfest Donnersbachwald  
**So. 01.10.:** 08:30 Erntedankfest in der Pfarrkirche Irdning  
**Sa. 07.10.:** 14:00 Jubelpaargottesdienst in Irdning mit anschließender Feier im Pfarrsaal  
**Di. 31.10.:** Nacht der 1000 Lichter Pfarrkirche Irdning  
**Do. 02.11.:** 19:00 Lebenslichtergedanken - Pfarrkirche Donnersbach  
**Sa. 18.11.:** 14:00 Elisabethfeier Pfarrkirche Irdning anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

## Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

**Irdning** (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

**Irdning** (Seniorenzentrum):

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:30

**Stainach** (ev. Kirche): Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30; **So. 08.10.:** 9:30 Erntedankgottesdienst; **Di. 31.10.:** 18:30 Reformationsgottesdienst

**Neuhaus** (Kirchengedenkstätte): **So. 02.07.** 15:00 ökumenischer Gottesdienst

**Trautenfels** (Schlosskapelle): **So. 10.09.** 17:00 ökumenischer Gottesdienst

### Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, **Dienstag und Donnerstag: 09:00 – 11:00, Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00**

Fax: 03682/22 418; Pfarrkanzlei bzw. Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801; e-mail: [kanzlei@pfarre-irdning.at](mailto:kanzlei@pfarre-irdning.at); Unsere Homepage: [www.pfarre-irdning.at](http://www.pfarre-irdning.at)

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Adrian Aileni, Tel. 0676/8742 6653

In dieser Serie möchten wir uns der Liturgie widmen. Sie soll einen Überblick über die von uns grob als „Liturgie“ bezeichnete Feier des Gottesdienstes, aber auch die damit verbundenen Themengebiete wie das Kirchengebäude, die liturgische Ausstattung und vieles mehr umfassen. Bevor wir uns dem Gottesdienst zuwenden, wollen wir uns den Orten der liturgischen Handlungen, den liturgischen Geräten und der Ausstattung zuwenden.

## Das Kirchengebäude und seine Ausstattung - Teil II

Weiters finden wir im Kirchenschiff bzw. auf der Empore oft eine **Orgel**. Sie gilt als die „Königin der Instrumente“. Die ersten großen Orgeln im heutigen Sinn wurden im späten Mittelalter in großen Kirchen installiert. Seither sind sie aus der Kirchenmusik kaum noch wegzudenken. Die kirchlichen Regeln für die Liturgie räumen der Orgel daher als anerkanntem Hauptinstrument eine besondere Rolle ein. Sie soll demnach den Gesang des Volkes unterstützen, aber auch solistisch eingesetzt werden. Sie wird vor Inbetriebnahme eigens gesegnet.



Einer der ältesten Ausstattungsteile christlicher Kirchen ist das **Taufbecken** oder der Taufstein. Als erstes Sakrament im Leben des Christen war es bereits im Urchristentum theologisch umfangreich ausgestaltet und liturgisch reich entwickelt. In der Antike wurde die Taufe erwachsenen Menschen gespendet, so waren auch die Taufbecken meist groß und im

Boden eingelassen. Mit der aufkommenden Kindertaufe entwickelte sich das Taufbecken (der Taufstein) zu seiner heutigen, kleineren Form. Nach dem Kirchenrecht hat in jeder Pfarrkirche ein solches Becken vorhanden zu sein, denn die Spendung der Taufe zählt zu den wichtigsten Aufgaben eines Pfarrers. Das Taufwasser wird zu Ostern in einem eigenen Ritus gesegnet. In größeren Kirchen hat das Taufbecken einen baulich besonders gestalteten Ort, etwa eine eigene Taufkapelle. Wie die Taufe und die Eucharistiefeier hat

auch das Sakrament der Buße einen festen Ort innerhalb des Kirchenbaus. Traditionell wird es den Gläubigen im sogenannten **Beichtstuhl** gespendet. Nachdem sich im Mittelalter die heutige Form der Einzelbeichte herausgebildet hatte, legten die Gläubigen ihr Schuldbekennnis vor dem Priester kniend im offenen Kirchenraum ab. Etwa ab dem 16. Jahrhundert entwickelte sich der Beichtstuhl, der dem Pönitenten (Gläubigen) und dem Priester den Schutz des Beichtgeheimnisses garantieren soll. Zwischen Beichtenden und Beichtvater befindet sich dabei ein Gitter, damit beide Personen sich nicht genau erkennen können. Dies soll zum Ausdruck bringen, dass der Gläubige seine Sünden nicht der Person des Priesters anvertraut, sondern Christus selbst. Das Kirchenrecht sieht den Beichtstuhl zwar als eigentlichen Ort der sakramentalen Beichte vor, kennt aber auch die Möglichkeit, das Sakrament an einem anderen Ort, etwa in einem eigenen Beichtzimmer, zu spenden.

Das nächste Mal widmen wir uns der Ausstattung des Chores und den Altären und deren Teilen.

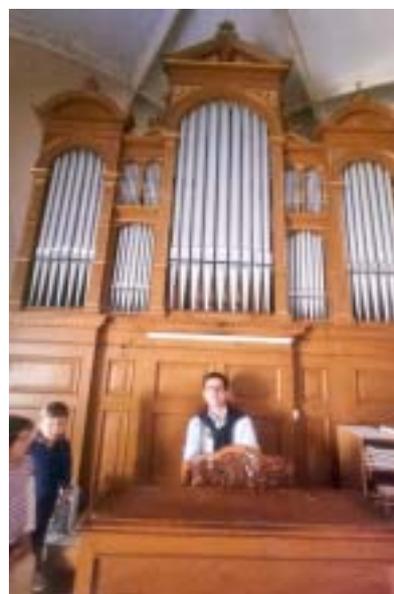
*Christoph-Rudolf Krenn*

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Noah Waschl, Mattheo Kapp, Marie Lackner, Simon Greimel, Jakob Schmalengruber, Johanna Pitzer, Josefina Leitner, Leonhard Dornbusch, Franziska Schwab, Marlene Gollmann, Ben Oliver Stöllinger, Larissa Fuchs, Matthias Neuper

**Getraut wurden:** Alexander Fröstl und Andrea Wall, Daniel Schwab und Katrin Huber, Reinhard Schmalengruber und Johanna Marold, Georg Titschenbacher und Julia Steiner, Marco Günther und Renate Trinker

**Verstorben sind:** Elfriede Jelen, Karl Schwab, Helene Zörweg, Augustin Mayer, Maria Pils, Josef Schweiger, Herta Thöringer, Hildegard Posch, Hildegard Scharf, Josefa Schranz, Paula Thiel, Helmut Rohrer, Gerhard Sulzbacher, Eleonore Golser, Anna Schretthausner, Elisabeth Schüttbacher, Elisabeth Schwarzkogler, Anton Debevec, Karl Huber



## Suppen Sonntag in Aigen

Am 12. März 2023, dem Familienfasttag, trafen sich am die Kirchenbesucher der Florianikirche in Aigen nach der Hl. Messe zum gemeinsamen Suppenessen. Unter dem Motto „Suppe essen - Schnitzel zahlen“ leistete auch unsere Pfarre einen Beitrag zur Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Die Aktion Familienfasttag ist eine entwicklungspolitische Initiative und ermöglicht Projektarbeit vor Ort in Asien, Lateinamerika und Afrika, leistet Bildungsarbeit und Anwaltschaft in Österreich und ist ein konkreter Beitrag zu globaler Gerechtigkeit. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei allen für das Spenden von Brot und Suppe und für die großzügigen Geldspenden von insgesamt 510 Euro. Unter dem Motto „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ wurden im Rahmen des Gottesdienstes die Erstkommunionkinder 2023 vorgestellt. Am Anfang der Eucharistiefeier stellten sich die Kinder und Tischeltern namentlich vor. Einige Lieder wurden gesungen, Texte zum Kyrie und Fürbitten wurden vorgetragen. Aus Puzzleteilen, auf denen jeweils ein Foto aufgeklebt war und der Name stand, gestalteten die Kinder ein Kreuz. Damit brachten sie zum Ausdruck, dass auch sie ein Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes sind. Die Kinder verteilten an den Ausgängen Gebets-Puzzle und baten die gesamte Ortsbevölkerung sie bis zu ihrem großen Tag mit Gebeten und guten Gedanken zu begleiten.



## Blumenpracht

Ist es nicht eine herrliche Pracht - der Blumenschmuck rund um den Pfarrgarten und die Pfarrkirche? Allen fleißigen Händen ein herzliches Danke.



## Paltenklang-Chor beim Pfarrfest in Irdning

Am 25. Juni gastiert der weitem bekannte und renommierte Paltenklang-Chor aus Trieben mit seinem ausgezeichneten Chorleiter und Organisten Lukas Hasler bei uns und gestaltet um 8.30 Uhr die Festmesse anlässlich unseres



Patroziniums. Lukas Hasler studierte das Konzertfach Orgel in Graz und leitet den Chor seit 2015. Über 40 Sänger werden uns mit ihrem Gesang begeistern. Anschließend wird wie alljährlich unsere Marktmusikkapelle Irdning vor der Kirche konzertieren. Wir freuen uns auf den Ohrenschmaus. Kommt und genießt die klanglichen Momente!



## Kirchweihfest

„Wir sind Kirche.“ Jung und Alt feierten heuer am „Floriani-Sonntag“, also am 7. Mai, in der Florianikirche Aigen das Kirchweihfest. Pfarrer Hans Karner zelebrierte mit Diakon Martin Schachner die Festmesse, die von der Sängerrunde Aigen, dem Aigenklong und Herrn Rottenmanner an der Orgel musikalisch umrahmt wurde. Besonderen Schwung und Leben brachten wieder die 43 Kinder der

Volksschule Aigen mit ihren Liedern und einem Text zur Kirchweihe in den Gottesdienst. Bei einem Konzert mit der Musikkapelle Aigen blieben viele Gäste bei schönstem Wetter, Kotelette oder Würstel von der Fa. Klingler und den guten Mehlspeisen, die uns wieder viele KuchenbäckerInnen geliefert hatten, noch lange am Dorfplatz vor der Kirche sitzen. So feierten alle gemeinsam, ganz nach dem Motto „Wir sind Kirche“, dieses Fest.

## Was ist für dich Kirche?

### Liebe Bewohner unserer Pfarren!

In Zeiten wie diesen, in denen immer mehr Menschen ihren Lebensweg ohne Gott und Kirche gehen und selbst Gläubige lieber allein zuhause ihren Weg zu Gott suchen, als ihn in der Gemeinschaft unserer Kirche zu finden, wird es immer schwieriger, die für unseren Glauben und unsere Pfarren so wichtige Gemeinschaft aufrechtzuerhalten. Umso mehr freut es mich, dass es gelungen ist, dass unsere Pfarre am 2. Juni erstmals an der „Langen Nacht der Kirchen“ teilnahm und wir unseren Gästen in der Pfarrkirche Irdning mit den Chören „Aigenklang“ und „Sängerrunde Aigen“, der „Klarinettenmusi der MMK Irdning“, den „Mischkulanzler“n“ sowie dem Trio „Ruch, Schaffer & Hüttinger“, das auch jazzige Klänge in unsere Kirche zauberte, einen bunten musikalischen Strauß anbieten konnten, der ab 20:00 Uhr über ca. zwei Stunden lang den musikalischen Rahmen für den einen oder anderen nachdenklichen oder lustigen Text bildete. Eingeläutet wurde die „Lange Nacht“ übrigens bereits um 18:00 Uhr mit einer regionalen, kulinarischen Begegnung quer durch das Kirchenjahr und einer Kirchenrallye für unsere Kleinsten hin zu den versteckten Ecken unserer Kirche. Ab 19:00 Uhr konnte man beim „Weg – nah am Altar“ in Stille Gott näher kommen oder in einem „Escape Room“ sein Glück versuchen. Nach dem Ende des kulturellen Teils um ca. 22:00 Uhr ging es noch auf den „Weg der Erleuchtung“, der uns - nur von Fackellicht geleitet - quer durch den Kirchpark führte und die Gelegenheit bot, sich nicht nur die Füße zu vertreten, sondern auch Kraft für das Abendgebet unserer Kirche, die Komplet, zu sammeln, welches einen stimmungsvollen Abschluss dieses schönen, gemeinsamen Abends bildete.



Natürlich hätten wir bei der „Langen Nacht“ gerne mehr von euch bei uns willkommen heißen (siehe oben), es wurde jedoch an diesem Tag ein kleines Pflänzchen in die Erde gesetzt, das mit Ausdauer, Engagement, Gottes Segen und vor allem eurer Unterstützung in den nächsten Jahren zu etwas Beständigem wachsen könnte und uns die Gelegenheit gibt, wieder mehr Gemeinschaft zu leben. Die nächste Gelegenheit dazu gibt es übrigens schon am 25.06. anlässlich des Pfarrfestes in Irdning (Beginn 8:30 Uhr) sowie am 07.07. (Zeugnistag), wo es am Nachmittag für die Kids des Seelsorgeraumes ein Schulabschlussfest rund um die Pfarrkirche Irdning geben wird. Schaut vorbei und lebt mit uns Gemeinschaft. Denn: „Dort wo zwei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter euch“. Abschließend erlaube ich mir noch auf die ab Juni geltende neue Gottesdienstordnung hinzuweisen, die auf der Homepage des Seelsorgeraumes ersichtlich ist ([www.sr-mittleres-ennstal-paltental.graz-seckau.at](http://www.sr-mittleres-ennstal-paltental.graz-seckau.at)) und in der neben den Hl. Messen auch unsere Wortgottesdienstfeiern angeführt sind, die wir euch als Alternative sehr ans Herz legen wollen und einen Besuch wert sind! Ich wünsche euch im Namen des Pfarrgemeinderates einen schönen, friedvollen und glücklichen Sommer 2023!

*Für den Pfarrgemeinderat euer Wolfgang Millner*

### „Lange Nacht der Kirchen“ in Irdning am 2. Juni

Die „Lange Nacht der Kirchen“ in Irdning ist vorbei ... und hinterließ viele Eindrücke unter den Teilnehmern: „Die Lange Nacht der Kirche war sehr gelungen, die einzelnen Stationen sehr schön ausgearbeitet! Ich hab‘ die Zeit mit Musik, Kulinarik, Wort und Gebet sehr genossen. Danke dafür!“ „Es war eine großartige, gelungene Veranstaltung, die mit viel Arbeit und Ideen verbunden war.“ „Es war für Jung und Alt etwas dabei.“ Wir danken allen, die mitgewirkt und so zum Gelingen beigetragen haben: den Helfern beim Aufbau, den Bäckern und Köchen, den Musikern und Sängern, den Vortragenden und natürlich allen Gästen, die vorbeigeschaut haben. Der Weg von Altar zu Altar wird noch eine Zeitlang in der Kirche zu sehen sein.



Wir danken allen, die mitgewirkt und so zum Gelingen beigetragen haben: den Helfern beim Aufbau, den Bäckern und Köchen, den Musikern und Sängern, den Vortragenden und natürlich allen Gästen, die vorbeigeschaut haben. Der Weg von Altar zu Altar wird noch eine Zeitlang in der Kirche zu sehen sein.

*Für das Organisationsteam: Tina, Sigrid, Julia, Klaudia, Maria, Wolfgang und Christian*

## Eltern Kind Gruppe

### Liebe Eltern!

In unserer Spielgruppe haben Kinder im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren die Möglichkeit, gleichaltrige Kinder kennen zu lernen, zu beobachten und miteinander zu spielen. Gleichzeitig können die Erwachsenen Erfahrungen austauschen und neue Freundschaften knüpfen. Bei unseren Treffen wird gespielt, gesungen und manchmal gebastelt und gemalt. Wir jausnen gemeinsam und feiern Geburtstage und andere Feste.



Für Kinder ab 6 Monate bis 4 Jahren Ort : Pfarrhof Irdning 2. Stock, Jeden Mittwoch von 9:00 - 11:00 Uhr  
Informationen und Anmeldung bei: Jasmin Kunstl: 0664/9173994, Alexandra Winter : 0660/4397078

Wir freuen uns auf euer Kommen.



### Firmung in Irdning

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2023, spendete Abt Gerhard Hafner 41 Jugendlichen in der Pfarrkirche Irdning das Sakrament der Firmung. DANKE an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Eltern, Paten und Firmbegleiter, welche in der Firmvorbereitung stets motiviert und engagiert dabei waren. Allen Firmlingen bzw. Gefirmten danken wir genauso für das letzte Jahr. Ihr wart wirklich fleißig und wir hoffen, ihr konntet einen guten Einblick gewinnen, was Kirche eigentlich alles bedeutet - nämlich nicht nur ein altes Gebäude im Ort, sondern vor allem Gemeinschaft und Nächstenliebe. So wünschen wir euch für eure Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen. *Gertrud, Julia, Christian*

**NEU**  
• KEGELStäd?  
• Almkulinarik

**Eintauchen ins Gipfelerlebnis**  
30. Juni bis 11. Sept. | FR 9 - 20:00 Uhr  
SA, SO, MO 9 - 18:00 Uhr

**BERGFEST RIESNERALM**

**OBERKRAINER POWER**

Sonntag, 13. August 2023 ab 10:00 Uhr Jodelbläser,  
11:00 Uhr Bergmesse und im Anschluss um 12:30  
Uhr Open-Air-Konzert der „Oberkrainer Power“.



**ETS**  
TROCKNUNG & SANIERUNG

**IHR KOMPETENTER PARTNER**  
für mehr als die Sanierung von Brand- und Wasserschäden



österreichweit  
auf 13 Standorten tätig

www.ets-gruppe.com  
24-Std. Hotline 050 99 10



**MDA Malermeister**  
**Daum & Andreas**  
**& Team**

*Ihr Meisterbetrieb für Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten, Schriften, Zierprofile und italienisches Wohn- und Farbdesign*

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817  
e-mail: malerei.mda@aon.at • www.malerei-daum.at

**JOSEF HOFER**

**WEINE - SPIRITUOSEN**

8952 IRDNING - HAUPTPLATZ 32 - TEL.: 03682 22471 0

[www.ZIRBEN.AT](http://www.ZIRBEN.AT)



**Loch Ness**  
Bistro - Bar

Täglich geöffnet 11:00 bis 21:00 Uhr, ganztägig warme Küche, Familie Dornbusch (Tel. 03682/22521)  
[www.putterersee.at](http://www.putterersee.at)

Echte  
**WERTE**  
Innovative  
**LÖSUNGEN**  
Starke  
**PARTNER**

**VOGL+**

[www.voglplus.at](http://www.voglplus.at)



**petutschnig**

**VOLLWÄRMESCHUTZ • AUSSEN- & INNENPUTZ**  
**BAUUNTERNEHMEN**

A-8954 Mitterberg-St. Martin, ☎+43 3684-34010  
[www.petutschnig-fassaden.at](http://www.petutschnig-fassaden.at)



**Sport- und Familienhotel**  
*Unser Bestreben ist es, dem Gast, speziell aber Familien mit Kindern, jeden Wunsch zu erfüllen und stets ein angenehmes und freundliches „Ferien Zuhause“ zu bieten*

**Familie Gürtler**, 8953 Donnersbachwald 46,  
Tel.: 03680/287, Fax: DW 33, E-mail:  
hotel@stegerhof.at,  
Internet: [www.stegerhof.at](http://www.stegerhof.at)

**DER STEGER HOF**



**Kirchenwirt**  
Aigen

Gute Steierische Küche, Saal für Hochzeiten, Feiern & Seminare, Abtrennbarer Restaurantbereich für bis zu 200 Personen, 28 Zimmer, Lift, kostenloses Internet, Terrasse im Wintergartenstil  
Kinderspielplatz




A-8943 Aigen/E. Nr. 8 • Tel. +43(0)3682/23310 • [www.kirchenwirt-aigen.at](http://www.kirchenwirt-aigen.at)

**Die nächste Ausgabe des Kirchenblattes erscheint Ende November 2023.**



Volksschule Irnding 2a



Volksschule Irnding 2b

Fotos: Fotowerkstatt, Irnding

## Irdning

Feier der Heiligen Erstkommunion. Am 18. Mai 2023 empfangen 20 Kinder der Volksschule Aigen und am 4. Juni 2023 empfangen 23 Kinder der 2. Klassen der Volksschule Irnding erstmals das Sakrament der Eucharistie. Das Thema auf dem Weg zur Erstkommunion lautete:

„Mit Jesus kann ich wachsen und aufblühen!“ Jesus selbst will uns alle, ganz besonders die SchülerInnen der 2. Klassen, stärken und ermutigen und unser aller Wachsen und Blühen fördern, indem er sich uns Menschen im Heiligen Brot schenkt. Vielen Dank den Tischmüttern für die wertvolle Begleitung der Kinder in der Vorbereitungszeit. Danke auch allen Musikern für die festliche Umrahmung des Gottesdienstes.



Volksschule Aigen



Volksschule Donnersbach

## Donnersbach

6 Mädchen und 3 Buben haben am 23. April 2023 ihre erste heilige Kommunion empfangen. Brot als sichtbares Zeichen des Lebens. Jesus selbst hat es uns geschenkt, er lässt sich von uns anfassen, berühren. Dank vieler Menschen wurde es zu einer berührenden Feier.



Erstkommuniongottesdienst in der Florianikirche Aigen